



## Blick über die Kyll

Die Kyll ist mit rund 130 Kilometern einer der längsten Flüsse der Eifel. Sie entspringt in Losheimergraben an der belgisch-deutschen Grenze. Von 655 Meter Höhe kommend endet ihr munterer Lauf im Trierer Stadtteil Ehrang auf 123 Meter Höhe.

Namensgeber des Flusses ist das keltische Wort für Bach „gilum“, das sich im Mittelalter zu „Kila“ entwickelt hat.

30.000 Jahre alte Funde aus vorgeschichtlicher Zeit belegen die Anwesenheit von Steinzeitmenschen im Kylltal. Aus der Kelten- und der Römerzeit bezeugen zahllose Funde eine hochentwickelte Besiedlung.

Mürlenbach - ein staatlich anerkannter Erholungsort - liegt an dem besonders ansprechenden und reizvollen Mittellauf der Kyll. Im Ort, „dort, wo sich die Wasser kreuzen“, fließen von rechts der Godesbach und von links der Braunenbach zu.



Den ersten Springbrunnen in der Kyll vom Jahre 1971 stiftete die hiesige **Firma Feluwa Pumpen GmbH**, ebenso den nun in 2020 notwendigen Ersatz

Die Ortsgemeinde bedankt sich herzlich, auch im Namen aller Einwohner und der Gäste, die sich an den Fontänen des Wasserspieles erfreuen.

Die Kyll teilt den Ort in zwei Teile, welche durch die im Jahre 2000 erbaute neue Brücke verbunden sind.

Dem Flusslauf entlang schlängelt sich der Kylltal-Radweg von Losheimergraben nach Trier und führt direkt durch Mürlenbach. Ab Glaadt begleitet die Bahn (Eifelstrecke Köln - Trier) die Kyll bis zu ihrer Mündung in die Mosel. Die Regionalbahn erreicht aus beiden Richtungen den Haltepunkt Mürlenbach im Stundentakt - und mit zusätzlichen Fahrten.

Bei hinreichendem Wasserstand ist die Kyll ein beliebtes Ziel für Paddler oder für eine Kanutour. Angler schätzen die Vielfalt des Flusslaufes, der ein Paradies für Fliegenfischer ist.